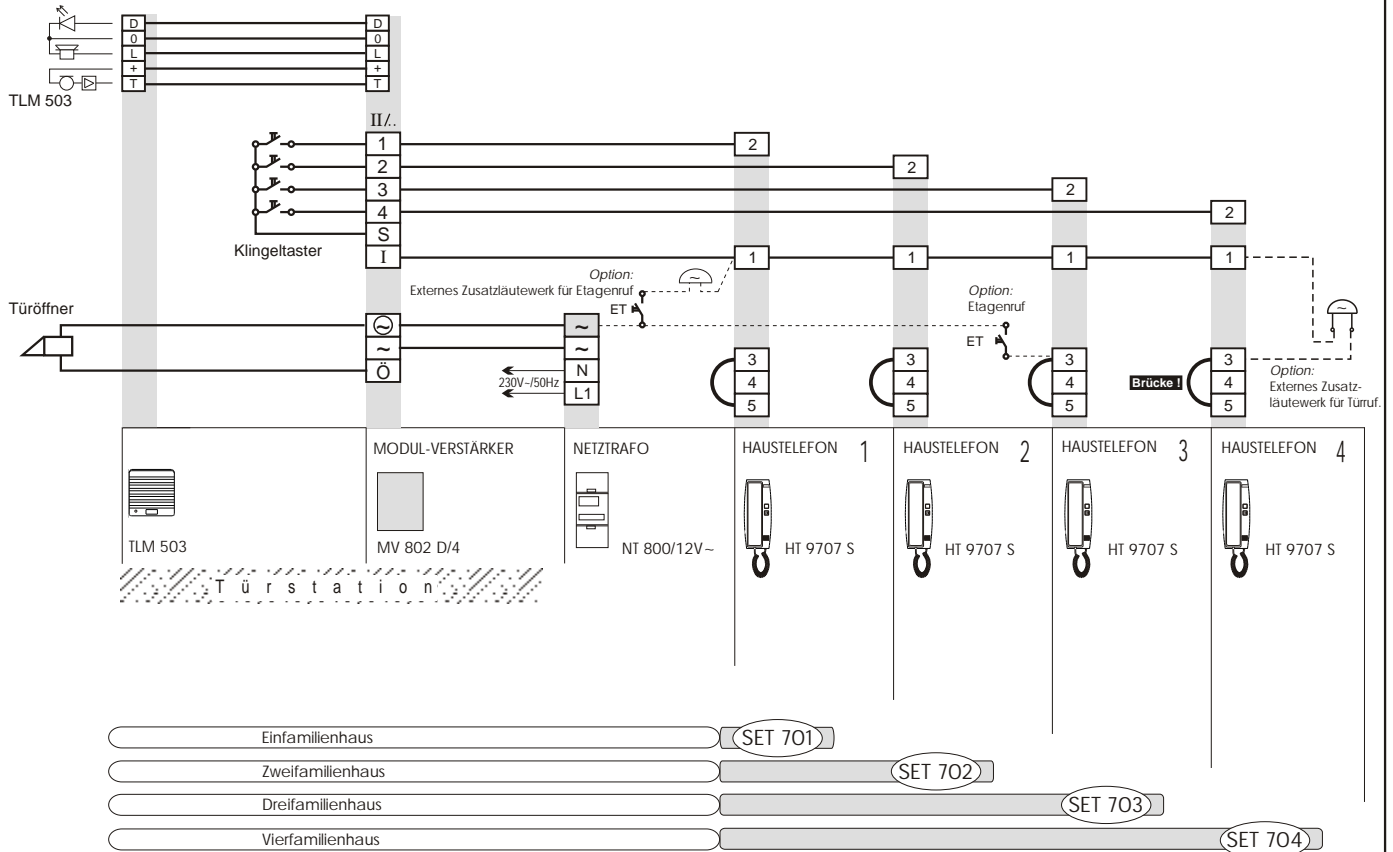
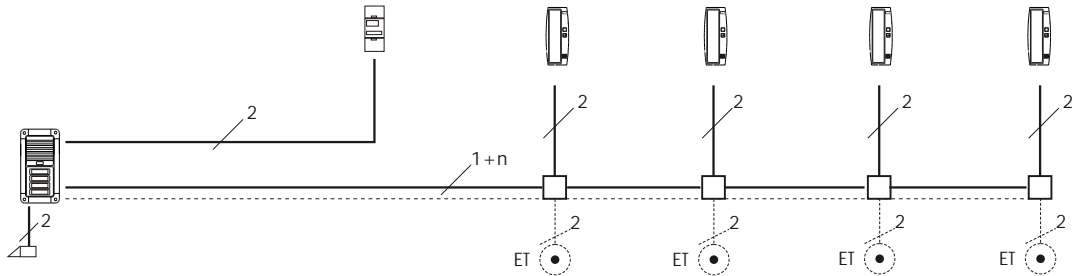


### Anschlußplan



### Blockschaltbild



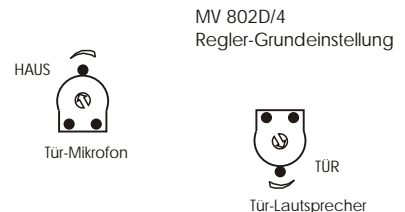
□ Verteiler  
n Anzahl der Rufadern  
----- Zusatzader / Etagenruf

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf den Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb. Bei Zusatzfunktionen muß die Adernzahl entsprechend angepasst werden.

### Wichtige Hinweise



- Die Leitungen **I** u. **II** sind empfindliche Steuerleitungen und dürfen nicht direkt mit externen Läutewerken oder anderen Verbrauchern belastet werden.
- Bei der Verdrahtung von Türöffner und Etagenruf auf richtige Belegung der Wechselstromklemme achten.
- Es besteht die Möglichkeit auf der Platine *MV 802D/4*, die Lautstärke des Türlautsprechers und die Empfindlichkeit des Tür-Mikrofon individuell einzustellen. In der Regel ergibt die Grundeinstellung der Regler (siehe Skizze) eine optimale Sprachqualität.



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Blatt	SET 701-704-D
Bearb.	W. Arens/09.05
Gepr.	D. Baird



# Wichtige Hinweise für Installation und Betrieb !

**Bei Geräten, die mit Spannungen von 42V oder höher betrieben werden (also auch bei Betrieb mit Netzspannung), darf der Anschluß nur durch entsprechendes Fachpersonal vorgenommen werden!**

Der Netztransformator NT800 (2 Teilungseinheiten) ist im Zählerschrank oder an einem trockenen Ort zu montieren. Bei Einbau und Installation der Geräte ist, entsprechend den VDE-Vorschriften, auf sichere Trennung und Isolierung von benachbarten Starkstromleitungen und Starkstromgeräten zu achten.

Zu den Starkstromleitungen sollte ein Abstand von mindestens 10 cm eingehalten werden.

Als Leitungsmaterial wird handelsübliches Schwachstrom- oder Fernmeldekabel verwendet, z.B. J-Y (ST) Y oder J-YY. Der Schleifenwiderstand einer Ader ( Hin- und Rückleitung ) soll 20 nicht überschreiten.

Maximale Entfernung:

bis ca. 150 m  $\varnothing 0,6 \text{ mm} = 0,282 \text{ mm}^2 / \text{Ader}$

bis ca. 250 m  $\varnothing 0,8 \text{ mm} = 0,502 \text{ mm}^2 / \text{Ader}$

bis ca. 400 m  $\varnothing 1,0 \text{ mm} = 0,785 \text{ mm}^2 / \text{Ader}$

Jeder unnötige Leitungswiderstand, hervorgerufen durch schlechte Verbindung, mindert die Sprechqualität und Signalisierung.

Bei Neuanlagen sind an den Abzweigpunkten Verteiler vorzusehen. Es ist ein großer Vorteil, wenn die Verdrahtung übersichtlich ist und dadurch Erweiterungen rasch durchgeführt bzw. evtl. Schaltfehler schneller gefunden und behoben werden können. Die Verbindungen sollten mit Klemmen versehen, und NICHT einfach mit Würgeverbindungen zusammen gedreht werden. Das Zusammendrillen von Drahtenden führt in vielen Fällen zu Störungen.

Das Unterputzgehäuse (UPG 2) der Türstation wird so in die Wand eingelassen, daß die allseitig überstehende Frontplatte einen sauberen Abschluß bildet. Es hat sich eine Einbauhöhe bewährt, bei der sich die Einsprechöffnung ca. 1,5 m über dem Boden befindet. Die Lautstärke des Türlautsprechers wird werksseitig eingestellt.

- Eine Parallelschaltung von 2 Hausteletonen ist möglich.
- Einsatz als Tischgerät mit Tischmontagezusatz ZTM97/16

## Erweiterung: Alphaton

**Türruf Alphaton ( Rufunterscheidung):**

- TG 3/92 (Tonrufgenerator) wird in der Türstation montiert.
- TRÜ 80 (Tonrufübertrager) wird im Hausteleten montiert.
- Drahtbrücke von Klemme 4 auf 5.

Als Ruf von der Tür ertönt eine elektronisch erzeugte Tonfolge (Alphaton). Soll der vorhandene Summer für den Etagenruf verwendet werden, *wird eine zusätzliche Ader benötigt.*

